

Halle und Umgebung.

Halle, den 27. März 1917.

Um des Ganzen willen.

Das allermeiste, was die Menschen tun, pflegen sie um des eigenen Vorteils willen zu tun. Die Zeichnung der Kriegsanleihe gehört zweifellos auch zu diesen Handlungen, durch die dem eigenen Vorteil des Zeichners im höchsten Maße gebient ist: eine unbedingte sichere Kapitalanlage zu hohen Zinssätzen. Schon an diesen guten Gesichtspunkten kann man seine Freude haben. Aber dies nicht ein ganz bartheiliger Gesichtspunkt ist, der mich auch zu wohligen Gefühlen dabei empfinden, daß der Kriegsanleihe nicht nur um des eigenen Vorteils willen zeichnet, sondern auch um des Deutschen Reiches willen, um unseres ganzen Volkes willen!

Reich, Staat, Volk — wie haben all diese Begriffe, die jeder manchen jo nebensächlich erscheinen sind, durch den Krieg Leben bekommen! Bisher füllte sich der Staat gar vielen nur in der ihnen reichlich unangenehmen Gestalt des Steuerbeamten ab — als ein Wesen, das immer fordert und das persönliche Leben einschränkt. Der Krieg hat uns mit Klammern gefesselt, daß wir nichts fähig ohne den festen deutschen Staat. Was uns unserem Einzelnen gemorden wird und werden würde, wenn das Deutsche Reich überzogen werden könnte, das mag uns das Schicksal der Dürrenlehren lehren! Nur das festgesetzte Deutsche Reich und die Einigkeit des deutschen Volkes haben bisher unser persönliches Dasein beschützt. Nur die gewaltige Kraft verleiht dem Handel und Wandel Sicherheit. Und diese schützende Macht sollte nicht Steuern und andere Dienste von uns verlangen dürfen? Unter den ungeheuren Einbrüden des Krieges haben wir freudiger und eifriger zum Staat. Wir müssen, daß nichts, was wir um des Ganzen willen leisten, nicht auch zu unserem eigenen Besten dient. Wir fühlen uns enger verwachsen mit dem Staat, mit dem Reich, mit unserem ganzen Volk.

Verordnung betr. Kartoffeln.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung des Bundesrates vom 26. Juni 1916 R.G.B. S. 590 und der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Preisverordnungsregelung vom 25. September 1915/4. November 1915 R.G.B. S. 607 und 728 wird folgendes angeordnet:

Denjenigen Haushalten, welche auf Grund von Bezugschein, je es durch Händler in Halle, oder unmittelbar von Erzeugern, oder durch Vermittlung einer anderen Stelle (Arbeitgeber, Vereiningungen, Berufsvereine und dergl.) für die Wintererzeugung eine größere Menge von Kartoffeln als einen Zentner für den Kopf erhalten haben und der von dem Oberpräsidenten festgesetzten Höchstmenge, diese überhörende Menge herauszugeben, bis her nicht entpönnen haben, wird dieser Ueberschuß auf die Zeit nach Abschluß der Wintererzeugung in Anrechnung gebracht werden. Die Haushalte werden zu weitem Bezug von Kartoffeln nicht früher zugelassen werden, als bis ihr Vorrat bei einem Verbrauch, welcher dem jeweils festgesetzten Verordnungsplan entspricht, erschöpft sein darf.

Weißbrotverkauf.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 28. März 1917, findet der Verkauf von auswärts her bezogenem Weißbrot in der Talamtschule zum Preise von 38 Pfennig für das Pfund statt. Berechtigigt zum Einkauf sind die Haushalte mit den Lebensmittelheften Nr. 10 001 bis 15 000 und zwar von 8—12 Uhr vormittags die Nummern 10 001—12 500 und von 2—6 Uhr nachmittags die Nummern 12 501—15 000. Für den Kopf eines Haushalts wird 1 Pfund gerechnet. Die Lebensmittelhefte abzugeben. Beim Kaufe wolle man Kleingeld (vor allem Kupfer) unbedingt bereit halten.

Die Kinder.

(Berliner Brief.)

Nach während dieses Winters, der nicht enden will, rüftet sich Berlin für den Frühling und Sommer. Aber es ist ein anderes Jubiläum als in den Friedenszeiten und selbst in den ersten Kriegsjahren. Die Heilsehnsucht flüchtet sich tief in die Träume zurück, jetzt, da man selbst unvermeidliche Härten unter Schwierigkeiten und fast mit schlechtem Gewissen ausführt. Auch Kafen und Bäume der Großstadt, sonst jo sorgfältig für den Frühling zurechtgepflegt, werden mancher Pflege entbehren müssen — es fehlt an Arbeitskräften für sie, auch wenn der stets wiederkehrende Frost die Vorkehrungen auf die wärmere Zeit nicht ohne weiteres lösche. Statt der Park- und Gartenpflege, also wendet man sich einer kriegsgemäßen „Grünflächenbestellung“ zu. Die Flächenbesteller in den Vororten denken darauf, wie die Rasenflächen ihrer Gärten nutzbringender zu verwerten wären, und studieren landwirtschaftliche Leitfäden, in der Hoffnung, im Frühommer von selbstgebaumtem Gemälde gegren zu können.

Der Reiselbetrieb aber — statet sich ihm in den Wunsch, wenigstens den Kindern einen Aufenthalt außerhalb der Stadt zu gewähren. Auch hier steht das Notwendige und Praktische an der Stelle des Erquickend-Entspannenden, der schöne Wechsell der Lebensverhältnisse in rechenbare Vorteile bringender als in Friedenszeiten ist das Bedürfnis, die schmerzlichen, in der Heimat, höchster der ausrichtigen Kinder aus Land zu bringen. Ein Verein für Landaufenthalte der Kinder besteht seit einiger Zeit.

Die Kinder... Ihre körperliche und seelische Pflege ist eine der „gewaltigen Aufgaben“, vor denen nach des Kanzlers Wort das deutsche Volk in der nächsten Zukunft stehen wird. Und am Großstadtind sind diese Aufgaben noch einmal in eindringlicherer Form zusammen. Viel ist über das Thema „Das Berliner Kind und der Krieg“ schon gesprochen und geschrieben worden. Schließlich, es handelt sich um eine Zusammenfassung der Aufgaben, innerhalb derer die städtischen Erziehungsinstitute, „Verwahrlung“ nur eine Nebenbestimmung ist. Hat das Großstadtind sich nur ein „Anwesenheit“ bei, es höchster erndt aus, magerer, kleiner, schlächter ist es auch etwas stiller geworden. Es ist nicht leicht zu sagen, was jetzt seine Zukunft

Städtischer Eierverkauf.

Bekanntmachung.

Städtischer Eierverkauf in der Talamtschule: Mittwoch, den 28. März 1917.

Zum Kaufe berechtigt die Nummern der Lebensmittelhefte 36 001—42 000, und zwar von 8—12 Uhr vormittags die Nummern 36 001—39 000, von 2—6 Uhr nachmittags die Nummern 39 001—42 000.

Für den Kopf des Haushalts werden zwei Eier abgegeben zum Preise von 34 Pfennig für das Stück. Der Lebensmittelheft ist vorzulegen. Zur Beschleunigung der Abfertigung wolle man abgeklärtes Geld (vor allem Kupfer) bereit halten! Umkauf nur innerhalb drei Tagen.

Bekanntmachung.

Auf dem städtischen Markt in der Talamtschule sind folgende Artikel zu haben: Milch, Milchpulver und gaser Pfeffer vorläufig geräumt.

Kriegsanleihezeichnungen im Werte.

In wie hohem Maße der Zweck der 6. Kriegsanleihe, den Entschuldigungsstempel um Deutschlands Dasein und Zustand, um des Reiches Macht und Weltgeltung rasch und jüchrecht zu beenden, bei unserer Heere in Feld und Heimat erkannt worden ist, beweist die Tatsache, daß Zeichnungsscheine, Kriegspartikeln und Sparmarken nicht rasch und zahlreich genug geliefert werden können, um die Kaufkraft zu befriedigen. Auch das bisherige Zeichnungsergebnis bei der Zeichnung, soweit Nachfragen darüber vorliegen, auf der Erwartung, daß am Erscheine der 6. Kriegsanleihe das Heer in noch weit höherem Maße Anteil haben wird, als an den bisherigen. So ist bei einer Armeegruppe im Westen die erste Million jetzt schon übergriffen. U. a. wurden bei einer Pionierkompanie 5500 Mann, von einer Jägerkompanie 7000 Mann, von 19 Zeichnern einer Feldbatterieregiment 4500 Mann gezeichnet. In einer Mannschafteversammlung zeichneten von 230 Mann 225 insgesamt 56 000 Mark. Bei mancher Kompanie hat ausnahmslos jeder Mann gezeichnet. Bei einzelnen Erlass-Battalionen und Abteilungen des Heimathes waren in der ersten Woche bereits Zeichnungen bis zu 180 000 Mark erfolgt. Von überall her werden Stimmung und Aufsehen als sehr günstig bezeichnet. Das gute Vorbild des Heeres wird hoffentlich den Zeichnern daheim und den Verbeurlaubten zur Nachahmung dienen.

Der rechte Weg zum Frieden.

Land und Stadt, — auf! zeiget euch ein! Darf auch nicht einer mehr fern sein! Einer für alle, alle für einen. Da darf keine Rede zu winzig erscheinen — Stadt und Land, was jeder vermag. Jeder sein Teil an dem großen Schlag! Zeiget, zeiget! — So werden wir's schaffen! So heißt für den Frieden, so heißt für die Waffen, So baut ihr die Brücke aus unter der See, Die Gempeln in die Luft für einen! — Das keiner nicht brauchen mehr sei, Männer und Frauen, kommt alle herbei! Je mehr, je besser, Je höher der Sieg, Je rascher zu Ende der mordende Krieg!

Ehrentreu.

Der Kriegstreueiliche Unteroffizier Ost. Weitzer, Sohn des Graneres und Stempelfabrikanten Ost. Weitzer, wurde mit dem Ehrentreu ausgezeichnet. Kaum 18jährig, gleich bei Ausbruch des Krieges, bestand er als Oberprimaner der Latina das Abiturium unter Bezeichnung von Mündlichen und trat sofort ins Heer ein und wurde nach der Schlacht von Solferino bei der 6. Granatschub verwundet, Jetzt befindet er sich wieder bei der Truppe.

Die Aufzichten für Feldpostsendungen.

Seit Einführung der neuen Feldpostform kommt es, wenn die Anstehbarkeit oder wenigstens Verabredungen in der Ueberricht verniedert werden sollen, besonders daran, daß die Aufzichten auf den Feldpostsendungen vorchriftsmäßig vollständig und genau

sind, seit die ersten harten Farben der Kriegszeit abflachten. Noch immer stürmen zumellen Jüngens einen besonders steilen Schneehaufen, wie denn die trahelangen Barrieren des heilste geräumten Schneehaumes zum Stellungstrog antogen — aber das ist doch seltener geworden. Das Kind hat mehr als in Friedenszeiten an den Sorgen der Erwachsenen teil; und wenn es diese Sorgen auch mit der ihm verliegenden Schnellkraft umbildet, daß sie fast wieder zu Spielen werden: so ward doch auch ihm das Leben grauer und steil für einen Gegenlag zu seinen Jahren. Das Kind arbeitet. Knirpse bieten sich als Gepädträger an, Knaben regeln mit Amtsinne auf den Bahnhöfen den Verkehr, Kinder legen die Straße. Die Unerfahrenheit der seelischen Wirkung zeigen sich wohl nur bei den Halbwüchigen: den Weisere, mit der Biegelarte in den vorzeitig langen Hosen und verträglich roten Händen. Ihr Gebahren ist häufig anmutlos, eine Urfache der sonst recht übertriebenen Klagen. Aber schließlich: das sind Erscheinungen des Ueberzuges, vergleichsweise unbedenklicher Art. Das eigentliche Kinderproblem ist seltener und breiter gelagert.

Leipziger Aufführung.

Die Erbauung eines Lustspiels von Emil Göt. Aus Leipzig wird uns geschrieben: Das Schauspielhaus vermittelte eine launige Bekanntheit, Emil Götts Lustspiel „Der Schwärzling“. Bereits sein Drama „Geldwird“ hatte an gleicher Stelle einen starken Erfolg gehabt. Hier handelt es sich um ein Exemplar einer verhältnißlos seltenen Gattung, um einen Schwanz, der nicht nur Unterhaltungsangelegenheit, sondern zugleich Literatur ist. Göt hat ursprünglich ein Familiendrama der „Höhle von Salamanca“ des Cervantes, und zwar auf Bestellung einer akademisch-dramatischen Vereinigung schreiben wollen; aber statt der geplanten Aufarbeitung hat er die deutsche Literatur um ein durchaus eigenbittiges heiteres Drama bereichert. Wer ein entzückendes Gemedien besitzt, soll sich nicht mit Argwohn und Eiferjudt quälen, das ist die Moral der Geschichte; und Goutier, ein Landelmann, muß das Lehrgeld für ihre Erkenntnis bezahlen. Als er auf Reisen geht, reist er keine Frau durch Mitraten, indem er ihre Tugend der Waisentochter einer nicht allzu tugendreichen Schwägerin anpreist; was mancher, daß die Tugend Frau

nach den aus dem Bede mitgeteilten Klutern abgeleitet werden, Leiber lassen die Adressen in dieser Beziehung noch nicht möglich über. So wird namentlich gegen die Bestimmung verstoßen, daß

- a) bei Truppenstellen, die keinem Regimentsverband angeschlossen (selbständigen Bataillonen, höheren Stäben — außer solchen von Armeekorps, Divisionen und Brigaden — Kolonnen, Fliegern, Buntren usw.) die Nummer der selbständigen Feldpoststation („Deutsche Feldpost Nr. ...“) anzugeben, bezogen
- b) bei Formationen in Regimentsverbänden und bei Stäben von Armeekorps, Divisionen und Brigaden diese Nummer weggelassen werden muß. Auch werden dieselben Formationenbezeichnungen gehörig notwendige Zusatz, wie „Regiments“, „Landwehr“, „Landwehr“, „Batterieregiment“, usw. weggelassen, so daß Verwechselungen unmöglich sind. Den Abänderung wird daher dringend empfohlen, auf die ordnungsmäßige Fortschreibung der Feldpostadressen besondere Sorgfalt zu verwenden.

Militärische Personalangelegenheiten.

Vom Kommanden der Kol. Inf. befördert: Die Wieselbühler Pfleger (Neubadenleben), Laus (Weißeneis), Wintzel (Salle), die Wieselbühler Pfleger (Neubadenleben), Wieselmann (Stendal), Riemer (Salle). Mit der geistlichen Pension ausgeschieden ist der Lt. d. Res. Northe (Wadeleben).

Verkehrsverein Halle C. B.

Am 31. Dezember beendete der Verein das 12. Jahr seines Bestehens. Er wurde gegründet, um der Sehung des Verkehrs nach Halle und in Halle zu dienen. Diesen Zweck verfolgt er, indem das Fremden- und Einheimischen durch Auswanderungserleichterung, die es ermöglicht günstige Verkehrsverhältnisse zu schaffen antreibt, das er weiter Kreise des An- und Auslaufes auf die Sebenswürdigkeiten, Schönheiten und Annehmlichkeiten Halles und Umgebung durch sachgemäße Propaganda hinweist und hierdurch nicht nur den Bezug unserer Stadt, sondern auch eine dauernde Weiterleitung in Halle anregt. Besonders werden durch die Fremden- und Einheimischen durch Auswanderung, Weg und Tat unterstützt. Der Verein hat bis zum Kriegsausbruch von Jahr zu Jahr ermittelt, es haben sich ihm immer neue Gebiete der Betätigung erschlossen, er konnte daher stets auf eine reiche Arbeit für das Gemeinwohl zurückblicken. In Ansehung des Geschäftsjahres gehörten dem Verein 608 Mitglieder an, und zwar hiermit 11 Förderer. Es folgten im Laufe des Jahres durch Tod, darunter auch ein Ansat durch den Selbsttod, Wegzug aber aus anderen Veranlassungen, zum Teil hiesigen ohne Angabe des Grundes, oft wohl infolge des Krieges, 15 Mitglieder aus. Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres konnten 503 Mitglieder gezählt werden, darunter 81 im Felde lebend. Den jetzigen Verhältnissen durchaus angepaßt, hat der Verkehrsverein eine nach neuen Tendenzen ausgebaut. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen, in Lokatoren und bei fast sonst wiederebenen Gelegenheiten an unsere tapferen Kriegern zur lohnreichen Betätigung, so daß auf diese Weise unsere Saalestadt in den besten Kreisen in Erinnerung gebracht und bekannt wird. Die Postkarten tragen das Bild unseres heiligen Landes und erweisen sich unter der Führung der Heil. Straße, den Bureau des Verkehrsvereins erzielte umfangreiche schriftliche Arbeiten, erteilte Auskunft über Verkehrsfragen und über die Beschaffung von Sebenswürdigkeiten. Außerdem betonte es die Ausgabe des reich illustrierten Führers durch Halle, sowie der Führer der meisten Städte, Kur- und Bäderorte Deutschlands, sowie auch des beherrschenden und neutralen Auslands. Das wichtigste Merkmal dieser Umgestaltung, welche die Aufzichten tragen, ist unsern letzten Kriegern! Verkehrsverein Halle (Saale). Diese gelangen auf dem Bahnhöfen

Frankreich.

Eine Erklärung Ribots.

Reich ist der Feind nicht vernichtet.

T. U. Bonob, 27. März. Ministerpräsident Ribot gab dem Vertreter der „Times“ in Paris gegenüber folgende Erklärung zur Veröffentlichung ab:

Sie kennen meine Regierungserklärung, die ich in der Kammer verlas. Ohne das Lösungswort „Sieg“ würde keine Regierung in Frankreich bestehen können. Trotz des großen deutschen Rückganges müssen wir uns nicht hingeben, daß der Feind noch nicht vernichtet ist, sondern sehr wohl imstande, ernstlichen Widerstand zu bieten, wenn wir auch an unseren eigenen Schwächen erkennen können, wie schwer die doppelte Last des militärischen und wirtschaftlichen Krieges auf unsere Feinde brüht. Mit besonderer Spannung verfolgt daher das deutsche Volk die Vorgänge an der Westfront und die wiederholten Ereignisse in Rußland. Unsere Pflicht als Staatsleiter ist einfach. Auf dem Umboß des Krieges haben wir den General Nivelle und Sir Douglas Haig in der Kenntnis der notwendigen Armees, die sie unter ihrem Oberbefehl vereinigten, ein wirksames Werkzeug zum Erzwingen des Friedens geschmiedet. Die Pflicht der Oberbefehlshaber ist es, Pläne der Verbündeten auf militärischen Gebieten auszuführen — unsere Pflicht ist es, Sorge zu tragen, daß unsere Heere alles Notwendige erhalten. Wenn zwei große verbündete Heere in dem Lande der einen Nation kämpfen, so ist die oberste Pflicht ein gutes Einvernehmen und echte Bündnistreue. In dieser Beziehung streben wir nach dem Höchsten. Die veränderte Form des Krieges wird es vielleicht notwendig machen, ein einiges Werkzeug aus unseren Armeen zu schaffen, aber in gewissem Sinne die heutige Art des Zusammenarbeitens zwischen General Nivelle und Sir Douglas Haig umzugestalten.

Englisches „Vorrücken“ an der Somme.

Die Berichterstatter der großen englischen Zeitungen in Frankreich bringen jetzt immer bemerksamer Klagen über die Art des Gefechtes, über welches die Verbündeten jetzt langsam vorrücken. Es meidet der Berichterstatter des Daily Telegraph: Waren schon die englischen Stellungnahmen an der Somme eine Hölle, weil der Zustand der Straßen jeweils jeder Beschießung spottete und man manchmal buchstäblich bis zu den Knien im Schlamm verlor, während die normale Schlammhöhe auf der Somme 10 bis 15 Zentimeter betrug, so ist die Hoffnung, endlich aus diesem schmutzigen Elend herauszukommen, leider unerfüllt geblieben. Offenbar sind wir Engländer vom Regen in die Traufe gekommen. Das Gefände der früheren deutschen Stellungen scheint nicht schlechter und nicht besser als das unserige gewesen zu sein. Aber die zahlreichen Aufgräben, die Minenexplosionen an den Wegetrutzungen, die verheerenden Wirkungen der Flatterminen, die überall in dem alten Aufgrabensystem verteilt lagen, Tausende von Granattrichtern usw. haben im Verein mit dem natürlichen Morast jener Gebiete ein Gefände geschaffen, wie man es sich schlimmer vorstellen könnte. Die Soldaten sind nicht vernünftig leben, aber hier findet man solche Momente. Da sind die Gefilde bis über die Köpfe in den Boden eingestürzt und die Pferde hängen von oben bis unten mit Schlamm bedeckt. Man bemüht sich die Mannschaften, ebenfalls von Schlamm überzogen, die Gefährdungen abzumildern, um die Arbeit der Tiere etwas leichter zu machen. Dort, wo ein Pferd fällt, ein Gefährd oder ein Wagen liegen bleibt, hockt der ganze Zug und stinkt die schweren Massen tiefer in den Boden. Dann bedarf es übermenschlicher Anstrengungen, um den Pferden das Ansehen wieder zu ermöglichen, worauf 50 bis 100 Meter weiter sich das gleiche Schauspiel wiederholt. Die Leute sind todmüde und werten sich abends, bis sehr oft keine trockene Stelle zu finden ist, ein in den Schlamm um zu schlafen. In Belgien fragte ich jeden, wo die Deutschen halt machen werden, um ab und zu die besten in diesem Mobselände neue Stellungen, Laufgräben, Wege und Bahnen für den Materialtransport anlegen müssen.

Die „Wall Street Journal“ erfahren aus Mailand: Von der englischen Front meidet der Berichterstatter des „Corriere della Sera“, Barcini, daß die Deutschen aus unbekanntem, ständig wechselnden Artilleriestellungen, die verständig mit fahrenden Panzerzügen identisch seien, die geräumten Dörfer anzuerröckeln beabsichtigen.

Friedrich Marzoff im Luftkampf gefallen.
Friedrich Marzoff wurde am 21. Februar 1893 geboren. Vor dem Krieg war er als Kapitän beim 7. holländischen Infanterie-Regiment Nr. 142 ein. Bei Beginn des Krieges kam er zu einer Kraftwagenfabrik und wurde als Führer einer Fliegerabteilung. Nach verschiedenen Kommandos in der Heimat und an der Front erhielt er am 10. August 1916 das Fliegerführerabzeichen. Nach einem Monat wurde er Unteroffizier und am 17. November 1916 wegen Tapferkeit vor dem Feinde zum Fliegeroberfeldwebel befördert.

Ein französischer Flieger abgestürzt.
WTB. Bern, 26. März. Nach einer Meldung der Depesche de Lyon ist der Militärflieger Charriere bei Chartres tödlich abgestürzt.

England.

Eine neue englische Blockadepolitik gegen die Neutralen.

WTB. Amsterdam, 26. März. Dem „Allgemeinen Handelsblatt“ zufolge wird in Amsterdam morgen eine neue Blockadepolitik vorgeschlagen werden, die auf den Handel Hollands und anderer neutraler Länder eine sehr harte Wirkung haben kann. Der Amsterdamer Botschafter hat einen Antrag eingebracht, in dem gesagt wird, daß Deutschland sich selbst in die Stellung eines Unlaw unter den Völkern gestellt habe, und daß jetzt die Zeit gekommen sei, um eine neue europäische Lage aufzustellen und durchzuführen, nämlich die, daß keine überlegenen Vorräte das Gebiet Deutschlands und seiner Bundesgenossen verlassen oder dorthin gelangen dürfen. In dem Antrag wird verlangt, daß die Vorräte für die neutralen Länder in Europa so rationiert werden müssen, daß der Handel mit Deutschland und seinen Verbündeten in allen in den künftigen Verordnungen genannten Artikeln vollständig unmöglich gemacht wird. Derselbe Gegenstand wird morgen auch im Oberhaus besprochen werden. Dort wird beantragt werden, daß eine Kommission zur Untersuchung des deutschen Handels ernannt werde.

Neue englische Drangsal für Holland.

Rotterdam, 26. März. Der „Maasbode“ meidet, er habe erfahren, daß die englische Regierung sich weigere, die niederländischen Schiffe in Zukunft in Halifax zu unterfordern. Sie würden wieder in Häfen in England anlaufen müssen. Es seien infolgedessen einige Getreideschiffe, die im Begriff seien, nach Amerika auszufahren, in Rotterdam verblieben.
Sehr „freundschaftlich“ von England!

Berjenki.

WTB. Christiania, 26. März. Beim Untergang des Dampfers „Polus“ sind 8 Passagiere und 8 Mann von der Besatzung umgekommen. Der Dampfer „Atilla“ aus Farsund von Narvik nach Nordba unterwegs, ist von einem deutschen Unterseeboot versenkt worden. 10 Mann werden vermisst.

Die spanischen Depressions gegen England.

T. U. Madrid, 27. März. Ein außerordentlicher spanischer Bevollmächtigter begibt sich nach London, um die Ueberweisung einer monatlichen Menge von 150 000 Tonnen englischer Steinkohlen an Spanien zu fordern, die für große Betriebe des Landes unentbehrlich sind, da Spanien sich sonst gezwungen sähe, jede Ausfuhr nach England zu sperren.

Die U-Bootsgefahr.

Die britische Regierung macht bekannt, daß sie den Frauen und Kindern jeder Nationalität die Erlaubnis, mit britischen Dampfern aus englischen Häfen über den Atlantischen Ozean zu reisen, verweigern wird, solange die U-Bootsgefahr nicht beseitigt ist, auch wenn die Reisenden erklären, dies auf eigene Gefahr tun zu wollen. Selbst kanadischen Frauen, die ihre Männer an der Front besucht hatten, wird die Erlaubnis zur Rückreise verweigert. Auch britische Dampfer dürfen keine Frauen und Kinder befördern.

Der englische Krieg gegen den Hunger.

WTB. Rotterdam, 27. März. Der „Neue Rotterdamse Courant“ meidet aus London, daß heute eine große Kampagne zu dem Zwecke eröffnet wurde, um das Publikum von der Notwendigkeit einer einheitsmindernden freiwilligen Verproviantierung zu überzeugen. Die Landwirtschaftskommission Lord Selborne, die im August ernannt wurde, hat amnestophen Land, das nicht ordentlich bebaut ist, vorübergehend zu enteignen.

Amerika.

Amerikanische Rüstungsfragen.

Jürich, 26. März. Die „Neue Korrespondenz“ meidet aus Washington: Das Kabinett ist am Sonntag mittag erneut zusammengetreten und beprägt die Frage der Ueberführung eines Expeditionskorps nach Europa. Bis jetzt ist jedoch noch keine Entscheidung getroffen. Die Frage des Eingetretens Amerikas in den Krieg hat erneut die Öffentlichkeit in zwei sich heftig bewegende Lager getrennt. In dem einen sind die sog. Klein-Amerikaner, die keine Einmischung Amerikas in die europäischen Kämpfe wünschen, auf der anderen Seite sind die Aufrechten, die wünschen, daß Amerika seine nationale Ehre, wenn möglich, auf dem Schlachtfeld Europas verteidigt.
Dem „New York Herald“, 18. Februar, entnimmt die Pariser Ausgabe des Blattes vom 8. März folgenden Bericht aus Norfolk (Virginia):
Am Hampton Roads gegen einen Ueberfall feindlicher U-Boote zu schützen, ist ein riesiges Stahlnetz zwischen Fort Wool und der kanadischen Landungsbrücke bei Old Point Comfort gespannt worden. Dieses Netz bildet die Einfahrt in den Kanal und gewährt vollständigen Schutz für die Flotte Monroe und Old Point Comfort und zum Teil auch für Norfolk (B. Ztg.).

Deutsches Reich.

Der Reichskanzler über die auswärtige Politik.

Berlin, 27. März. Wie wir hören, nimmt man an, daß der Reichskanzler nach seinem Rücktritt am Donnerstag im Reichstag gelegentlich der Verhandlungen über den Etat der Reichskasse einige Mitteilungen über die auswärtige Politik machen werde. Auch im Herrenhaus wird eine Rede des Kanzlers erwartet, die sich wohl ungefähr in dem gleichen Rahmen halten dürfte, wie die letzten Erklärungen im Abgeordnetenhaus.

Ein Programm der Arbeitsgemeinschaft.

Die Sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft tritt nunmehr mit einem sehr umfassen Aktionsprogramm vor die Öffentlichkeit. Das Programm ist zunächst in die Form einer Resolution gefaßt, die die Reichstagsfraktion zum Reichstagsrat eingebracht hat. Diese Resolution Bernheim und Genossen lautet:

- „Der Reichstag wolle beschließen, den Herrn Reichskanzler zu eruchen:
1. scheinungstun einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die Einholung der Zustimmung des Reichstags bei der Eingetretung und beim Abschluß von Bündnissen sowie bei Kriegserklärungen und Friedensverträgen überprüfbar und die verantwortungsbewußte Verantwortlichkeit der Reichskanzlers durch die Bestimmung präzisiert wird, daß der Reichskanzler zu entlassen ist, wenn der Reichstag es fordert;
 2. das Recht, zu wählen oder gewählt zu werden, mit dem vollendeten 20. Lebensjahre eintritt;
 3. den Frauen unter den gleichen Bedingungen das aktive und passive Wahlrecht gewährt wird wie den Männern;
 4. der Wahltag entweder ein Sonntag oder ein Feiertag sein muß;
 5. dem Reichstag scheinungstun einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den Artikel 3 der Verfassung des Deutschen Reiches einen Zusatz folgender Natur erhält:
In jedem Bundesstaat muß eine auf Grund des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts nach dem Verhältniswahlsystem gewählte Vertretung bestehen. Das Recht, zu wählen und gewählt zu werden, haben alle über

20 Jahre alten Reichsbürger ohne Unterschied des Geschlechts in dem Bundesstaate, in dem sie ihren Wohnsitz haben.

Die Zustimmung dieser Vertretung ist zu jedem Bundesgesetz und zur Feststellung des Staatshaushaltsetats erforderlich.

Nach bestehende erste Kamern (Herrenhäuser) werden aufgehoben;

E dafür Sorge zu tragen, daß scheinungstun alle zur Zeit bestehenden gegen einzelne Parteien, Schichten oder Klassen der Bevölkerung gerichteten Ausnahmebestimmungen aufgehoben werden, insbesondere:

alle aus einem bestimmten religiösen oder religiös-freimaurerischen Bekenntnis abgeleiteten, tatsächlichen bestehenden Beschränkungen der Gleichberechtigung;

das Gesetz, betreffend den Orden der Gesellschaft Jesu, die gegen den Gedankens der Mutterfrage gerichteten Ausnahmegesetze und -vorschriften;

die preußischen, gegen die Volkstümlichen Teile der preußischen Bevölkerung gerichteten Enteignungs- und Zwangsbeschränkungen;

die gegen die Arbeiter gerichteten Beschränkungen in Einzelstaaten gerichteten Strafverordnungen sowie die Gefährdungsbeschränkungen;

die gegen die Arbeiter gerichteten Beschränkungen in der Verwertung ihrer Arbeitskraft, insbesondere die gegen die Ausübung ihres Koalitionsrechts gerichteten Strafverordnungen des § 153 der Gewerbeordnung u. Anwendung der Strafverordnungen der Rötung, Erpressung u. des großen Missbrauchs gegen die Ausübung des Koalitionsrechts der Arbeiter;

F. dafür Sorge zu tragen, daß scheinungstun eine Einstellung des Vereinsrechts, des Versammlungsrechts, des Rechts der freien Meinungsäußerung in Wort und Schrift, des Briefgeheimnisses und der Pressefreiheit gegen militärische und polizeiliche Eingriffe unter dem Belagerungszustand erfolgt;

G. dafür Sorge zu tragen, daß scheinungstun die sämtlichen wegen politischer Delikte erlangenen Strafen aufgehoben werden.“

Dieses Programm enthält nur praktische-politische Forderungen. Die allgemeinen sozialistischen Ziele, wie sie im Erfurter Programm niedergelegt sind, werden hier nicht berührt.

Der Vorstand der Fraktion der Sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft ladet die oppositionellen Organisationen der sozialdemokratischen Partei zu einer nächsten öffentlichen Konferenz ein, die in den Osterferien vom 6. April an in Gotba im dortigen Volkshaus stattfinden soll.

Aus dem Reichsanzeiger.

WTB. Berlin, 26. März. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Bekanntmachung über die Antragsnahme von Getreide und Sämlingsfrüchten und über die Befugnisse der Reichsbehörden.

Letzte Depeschen.

Russisch-Zentralasien schließt sich der Revolution an.

WTB. Petersburg, 26. März. Das Kaiserliche Bureau meidet aus Tiflis: Kriegsminister Guschom ist eingetroffen. Die dortigen Truppen haben der neuen Regierung den Treue eid geleistet. Die Angehörigen der Regierung sind von der Rigaer Front zurückgeführt. Sie haben einen vorläufigen Bericht über den Geist der Truppen in den Gräben gegeben.

Berichte aus Tiflis besagen, daß die Garten, Laternen und Kirzigen sich der russischen revolutionären Bewegung angeschlossen haben. Große Festlichkeiten werden abgehalten, um den Anbruch der Freiheit zu feiern. Städte und Dörfer sind besetzt, Dankegedenreden werden abgehalten. Eine ungeheure Menge von Eingeborenen, die auf 200 000 geschätzt wird, in den verschiedensten Nationalitäten, nahm an der Kundgebung teil. Große Beweistätigkeit erlosb sich, als General Europakkin als Veteran des russisch-japanischen Krieges eine Ansprache hielt. Verschiedene Szenen spielten sich in Umst ab.

Die Entente-Vertreter bei der neuen russischen Regierung.

WTB. Kopenhagen, 26. März. Die Blätter melden aus Petersburg: Bezüglichen Sonnabend hatten die Botschafter der Alliierten der neuen Regierung einen amtlichen Besuch ab. Der englische Botschafter Buchanan sprach namens der Engländer. Er begrüßte die neuen Herrscher des Reiches, des Fortschrittes und der Ehre, die für Russland begangen habe und forderte Russland auf, mehr als je die Interessen der Welt zu verteidigen. Der französische Botschafter in ähnlichem Sinne. Der spanische Botschafter sagte wenig. Die Stellung der neuen russischen Regierung sei ihm wenig. Aber Frankreich, das selbst ganz andere Kräfte durchgemacht habe, weiß, daß ein Volk, das hart lei, kraft seiner Überwindlichkeit alle Schwierigkeiten hegeisch überwinden könne. Der Minister des Innern als publicisten und erklärte, die provisorische Regierung sei gebildet worden, weil das ganze russische Volk daran gemeißelt habe, daß das alte Regime nicht sei, den siegreichen Abschluß des Krieges herbeizuführen. Aufgabe der provisorischen Regierung sei es, alle Kräfte des Landes zu organisieren zur gemeinsamen Arbeit für den Sieg. Er habe seinen höheren Wunsch, als dieses Programm durchzuführen. Die große Umwälzung habe diese Arbeit einige Tage aufgehalten, sei nun aber auf allen Gebieten wieder aufgenommen worden.

Die Entschcheidung über die „Appan“.

WTB. Washington, 26. März. (Neuz.) Der Oberste Gerichtshof hat die Uebergabe der „Appan“ an die britischen Eigentümer angeordnet.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dö; für den rechtlichen Teil, für Provinzialanordnungen, Gericht, Handel: Eugen Reimann; Verwaltung, Unterhaltungsbeitrag, Vermittlung usw.: Hans Kottow; für Militärteil: Siegfried Dö; für den Reichsteil: Hans Kottow; für den Einzelnen: Hugo Franke. Druck und Vertrieb von Otto Dendel, Samsb in Halle.

